

Übersetzungsprobleme / Stille Post

Beitrag von „alias“ vom 31. Dezember 2014 13:13

Gerade drüber gestolpert:

1902 übertrug ein Goethe-Verehrer dessen berühmtes Nachtgedicht ins Japanische:

Zitat

Über allen Gipfeln ist Ruh,
In allen Wipfeln spürest du
Kaum einen Hauch
Die Vöglein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest du auch.

1911 übertrug ein französischer Verehrer japanischer Lyrik die Verse in der irrigen Meinung, es handele sich um eine japanische Originaldichtung, ins Französische.

Woraus sie schließlich ein deutscher Bewunderer fernöstlicher Lyrik ins Deutsche brachte:

Zitat

Stille ist im
Pavillon aus Jade.
Krähen fliegen
Stumm zu beschneiten Kirschbäumen im Mondlicht.
Und sitze
Und weine.

Es sind immerhin 6 Zeilen geblieben, Vöglein, Ruhe und Bäume kommen auch vor.

Quelle: Eine esoterische Heilsseite, die ich hier nicht 'promoten' möchte



Beitrag von „Ummon“ vom 1. Januar 2015 23:24

Wikipedia sagt dazu:

Zitat

Eine Primärquelle, die sogenannte deutsche „Literaturzeitschrift“, wird allerdings nie namhaft gemacht. Es dürfte sich mithin um eine parodistische Mystifikation handeln, die inzwischen allerdings wie eine [moderne Sage](#) vielfach für bare Münze genommen wird.

Ist aber letztendlich egal, im Unterricht arbeiten lässt sich damit - und mit den anderen Versionen/Parodien - auf alle Fälle.

Beitrag von „Moby“ vom 12. Januar 2015 16:24

Gefällt mir grundsätzlich sehr gut 😊

Allerdings, gibt es zufällig auch Quellen von den jeweiligen Übersetzern? Ansonsten muss ich Ummon Recht geben! Es ist ein Märchen!

Beitrag von „fossi74“ vom 12. Januar 2015 17:52

Ich kann kein Japanisch. Wenn man aber davon ausgeht, dass jede Sprache immer die Dinge beschreiben kann, die für ihre Sprecher eine Bedeutung haben (siehe die berühmten, aber ebenfalls erfundenen 33 Bezeichnungen der Inuit für Schnee), dann muss man wohl annehmen, dass sich "Ein Gleiches" sicher ohne größere Probleme ins Japanische übertragen lassen müsste - Gipfel, Baumwipfel, Wald, Schweigen/Ruhe, Vögelei(e)n: all das gibt es sicher auch in Japan (eigentlich mutet das Gedicht selbst schon ein wenig japanisch an, wenn ich es recht bedenke). Insofern wären sicher noch ein paar Zwischenübersetzungen nötig, bevor aus den Goetheschen "Gipfeln" ein "Pavillon aus Jade" wird.

Sollten an den Übertragungen allerdings Schüler mitgewirkt haben, nehme ich alles zurück. Dann klingt alles sehr plausibel... :grins:

Viele Grüße
Fossi

Beitrag von „alias“ vom 13. Januar 2015 07:13

Laut Wikipedia

http://de.wikipedia.org/wiki/Wandrer_Nachtlied

handelt es sich wohl um eine Urban Legend, die um 1965 entstanden ist. Die Quelle (Literaturzeitschrift) wurde wohl bislang nirgends entdeckt.

Google findet den "japanischen" Gedichtstext jedoch mehr als 4000 mal. 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 13. Januar 2015 10:20

Spannende Neudichtung - sehr interessant für einen Metaphernvergleich.

Nele